

Dokumentarfilm im Unterricht

mit Florian Geierstanger

Künstler und Filmemacher. Geb. 1981 in Oberstdorf/Allgäu, lebt und arbeitet in München. Studium an der Akademie der Bildenden Künste München, Hochschule für Fernsehen und Film München und Hochschule für Gestaltung Karlsruhe. 2010-2015 Filmkurator bei UNDERDOX – Filmfestival für Dokument & Experiment. Er gibt Lehrerfortbildungen und Filmworkshops für Kinder & Jugendliche. Seit 2013 ist er Medienpädagoge der „Dokumentarfilmschule“ des DOK.fest München. Seit 2014 ist er Lehrbeauftragter für Video an der Universität Passau, seit 2016 leitet er den Workshop „Videokunst“ an der Sommerakademie Neuburg.



Kurzbeschreibung

Dokumentarisch arbeiten

Der Dokumentarfilm dokumentiert reale Ereignisse und hat dabei den Anspruch authentisch zu sein. Aber wie viel darf ein Regisseur in eine Szene eingreifen damit die Aufnahme "authentisch" bleibt? Wieviel Filmgestaltung verträgt die "objektive" Darstellung eines Ereignisses?

Die Fortbildung stellt am Beispiel aktueller Kinder- und Jugendlokumentarfilme die Arbeit der Filmemacher/innen in den Mittelpunkt. Untersucht werden für den Dokumentarfilm typische Herangehensweisen: die beobachtende Kamera, die Arbeit mit Interviews, die Wirkungsweise des Off-Kommentars und der Umgang mit Archivmaterial.

Die Termine:

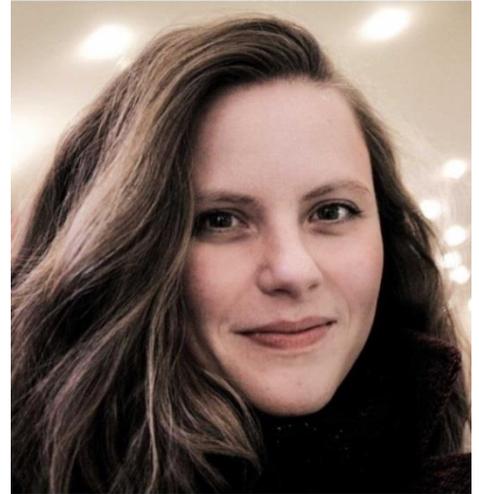
Datum	Ort	Uhrzeit	Anmeldung
19.09.2017	Medienzentrum Kassel	12:00 - 18:00 Uhr	Susanne Schiemann-Koch, info@medienzentrum-kassel.de Tel.: 0561 787 4003
24.10.2017	Medienzentrum Hanau	12:00 - 18:00 Uhr	Bernhard Bauser, bernhard.bauser@mkk.de
13.09.2017	Medienzentrum Marburg	12:30 - 18:00 Uhr	Heidi Herzberger-Boss, heidi.herzberger-boss@marburg-stadt.de Alexandra Riedesel, alexandra.riedesel@marburg-stadt.de Tel.: 06421 201 1244
14.09.2017	Medienzentrum Wiesbaden	10:00 - 16:00 Uhr	Dorothee von Haugwitz, fortbildung@mdz-wi.de Tel.: 0611 1665 841

Scripted Reality

mit Pina Dietsche

Sie studierte Design an der Köln International School of Design (KISD) und Filmregie an der Rhode Island School of Design (RISD) in den USA. Seit 2011 arbeitet sie als Autorin, Regisseurin und Creative Producerin für Fernsehformate wie Quarks & Co (WDR) und Neo Magazin Royale (ZDF).

Für letzteres realisierte sie unter anderem den sogenannten #verafake. Ein Langzeitprojekt, bei dem zwei Schauspieler in das Reality-TV-Format „Schwiegertochter gesucht“ (RTL) eingeschleust wurden und undercover die teils halbseidenen Methoden der Reality-TV-Branche aufdeckten.



Kurzbeschreibung

Echt oder Fake? – Wo beginnt „Scripted Reality“ im TV?

„Halt, Stopp! Jetzt rede ich!“, brüllt Andreas die verängstigte Tauschmutter an. Die Kamera verfolgt hektisch den wütenden Familienvater, als er aus dem Zimmer stürmt. Formate wie „Frauentausch“, „Berlin – Tag & Nacht“ oder das „Dschungelcamp“ sind für ihre legendären Ausraster bekannt. Die verwackelten Bilder und die holprigen Dialoge vermitteln dabei dem Zuschauer:

Was du da siehst, ist echt. – Doch was davon ist wirklich real?
Und was ist gescrpted? Also, frei erfunden?

In dem Workshop werfen wir einen Blick hinter die Kulissen von Formaten, die echt wirken, aber fake sind. Und lernen dabei einige der Methoden kennen, mit denen die Macher dieser TV-Formate ihre Akteure aber auch ihre Zuschauer manipulieren.

Die Termine:

Datum	Ort	Uhrzeit	Anmeldung
21.08.2017	Medienzentrum Kassel	10:30 - 17:30	Susanne Schiemann-Koch, info@medienzentrum-kassel.de Tel.: 0561 787 4003
22.08.2017	Medienzentrum Hanau	10:30 - 17:30	Bernhard Bauser, bernhard.bauser@mkk.de
25.10.2017	Medienzentrum Marburg	10:30 - 17:30	Heidi Herzberger-Boss, heidi.herzberger-boss@marburg-stadt.de Alexandra Riedesel, alexandra.riedesel@marburg-stadt.de Tel.: 06421 201 1244
31.08.2017	Medienzentrum Wiesbaden	10:30 - 17:30	Dorothee von Haugwitz, fortbildung@mdz-wi.de Tel.: 0611 1665 841

Filme in Originalfassung

mit Stefanie Schlüter

Filmvermittlerin und Filmwissenschaftlerin
aus Berlin



Kurzbeschreibung

BLACK CINEMA MATTERS Originalsprachliche Filme im Englischunterricht

Nachdem im vergangenen Jahr der Vorwurf des Rassismus auf der Oscar-Verleihung lastete, wurde 2017 der Spielfilm MOONLIGHT des schwarzen US-amerikanischen Regisseurs Barry Jenkins in der wichtigsten Oscar-Kategorie als *Best Picture* gewürdigt; eine Nominierung in der Kategorie Dokumentarfilm erhielt der Film I AM NOT YOUR NEGRO des aus Haiti stammenden Regisseurs Raoul Peck. Vor dem Hintergrund rassistischer Übergriffe, einer wachsenden Zahl von Hate Crimes und Polizeigewalt gegen Schwarze sind beide Filme politisch hochaktuell. So stellt Raoul Peck in I AM NOT YOUR NEGRO Zusammenhänge zwischen aktueller und historischer Situation von Schwarzen in den USA her, indem er in der Montage dokumentarische Archivmaterialien der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung mit Bildern der Black Life Matters-Bewegung verbindet.

Auch die in MOONLIGHT erzählte Geschichte eines schwarzen Jungen, der in den 1980er Jahren in Miami aufwächst und aufgrund seiner Homosexualität von Mitschülern zusammengeschlagen wird, könnte sich aktuell so zutragen. Bei allen Unterschieden eint die beiden Filme ihr Bezug zu Texten schwarzer, homosexueller Autoren. So bildet das Theaterstück IN MOONLIGHT BLACK BOYS LOOK BLUE des Dramatikers Tarell Alvin McCraney die literarische Grundlage für den Spielfilm MOONLIGHT. Der Dokumentarfilm I AM NOT YOUR NEGRO basiert auf dem unvollendeten Manuskript REMEMBER THIS HOUSE sowie zahlreichen Zitaten des Schriftstellers James Baldwin.

Ausgehend von diesen beiden zeitgenössischen Filmen führt die Fortbildung in die ästhetische Film-analyse ein. Zentrale Bezugspunkte der Analyse bilden Themen wie Identität, Rassismus, Homophobie und politisches Filmemachen. Dabei werden Bezüge zu weiteren Filmen und Filmgattungen hergestellt sowie Strategien des filmischen Erzählens und narrative Strategien innerhalb der dokumentarischen Form untersucht. Eine Kenntnis der Filme ist wünschenswert, aber nicht vorausgesetzt.

MOONLIGHT (Barry Jenkins, USA 2016), FSK: ab 12 Jahre

I AM NOT YOUR NEGRO (Raoul Peck, F / USA 2016), FSK: ab 12 Jahre

Die Termine:

Datum	Ort	Uhrzeit	Anmeldung
06.11.2017	Medienzentrum Kassel	09:30 - 16:30	Susanne Schiemann-Koch, info@medienzentrum-kassel.de Tel.: 0561 787 4003
14.11.2017	Medienzentrum Hanau	09:30 - 16:30	Bernhard Bauser, bernhard.bauser@mkk.de
15.11.2017	Medienzentrum Marburg	09:30 - 16:30	Heidi Herzberger-Boss, heidi.herzberger-boss@marburg-stadt.de Alexandra Riedesel, alexandra.riedesel@marburg-stadt.de Tel.: 06421 201 1244
13.11.2017	Medienzentrum Wiesbaden	09:30 - 16:30	Dorothee von Haugwitz, fortbildung@mdz-wi.de Tel.: 0611 1665 841